Förderverein
Jagdschloss Stern –
Parforceheide e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.08.2020

1. Begrüßung der Mitglieder und eines Gasts durch den Vorsitzenden Bernd Küster.

2. Nach einer Rückschau auf den Arbeitseinsatztag vom 6. Juni 2020 mit Dank an die Mitwirkenden erfolgte ein Bericht über die 4 Öffnungssonntage im Juni, die mit insgesamt 141 Besucherinnen und Besuchern gut angenommen wurden.

3. Die Schlossöffnung an allen Sonntagen im September von 14-17 Uhr soll in gleicher Weise erfolgen (daher hier zur Info für alle):

Jeweils um 13 Uhr treffen sich die Mitwirkenden am Schloss zur Mithilfe beim Öffnen und dem Aufbau des Einlassstandes. Der Eintritt ist frei (bitte gegen Spende!), die Besucherinnen und Besucher erhalten ein Informationsblatt mit Erläuterungen zu den einzelnen Räumen.

Vor dem Zaun wird links vom Eingang ein Stehtisch mit Desinfektionsmittel und einer Tücherbox sowie der Aufsteller der Schlösserstiftung mit den Coronaregeln platziert. Am Zauntor weist ein laminiertes Schild mit der Aufschrift „Bitte Abstand halten und Mund-Nasen-Schutz tragen" auf die Zutrittsregeln hin.

Hinter der Hecke steht rechts vom Eingang der runde weiße Tisch mit einem Sammelglas für Spenden für die ehrenamtliche Arbeit des Fördervereins, zwei Flyerboxen und die Verkaufsartikel (Broschüren, Postkarten, Fliesenmagnete, Ziegel). Die Mitglieder und Gäste tragen Mund-Nase-Bedeckung bzw. einen Gesichtsschirm.

Einwegmasken können von den Gästen zum Selbstkostenpreis von 1,- EUR, 0.5 l Wasser- und Apfelschorleflaschen zum Preis von 1,50 EUR erworben werden (Getränke auf zweitem Stehtisch; nicht im Schloss trinken).

Die aufsichtsführenden Mitglieder im Schloss können gerne weitere Erläuterungen geben, aber keine Führungen machen und die Gäste nicht zu lange in den Räumen aufhalten. Der Zutritt zum Schloss erfolgt ausschließlich durch die Eingangstür und das Verlassen durch die hintere Tür im Adjutantenzimmer. Dort wird auch ein weiterer kleiner Tisch mit unserem Spendenschwein Waldemar aufgestellt.

Auf der Wiese hinter dem Schloss werden mit Abstand mehrere Gartensessel als Wartebereich für die Besucher aufgestellt. Für den Zutritt zum Schloss gibt es keine feste Anzahl von Besuchern pro Raum. Hier sind Fingerspitzengefühl und freundliche Ansprache gefragt.

Am Einlass soll auch auf die neue Ausstellung im Schafstall hingewiesen werden. Das Kastellanhausgrundstück kann nur durch das kleine Tor gegenüber vom Schlosseingang betreten und wieder verlassen werden. Der Toilettencontainer ist abgesperrt und wird aus Kostengründen in diesem Jahr auch nicht mehr in Betrieb genommen.

4. Die neue Ausstellung befindet sich im mittleren Raum des Schafstalls und zeigt Geschichte des Jagdschlossensembles seit der Erschließung des Jagdgebietes durch König Friedrich Wilhelm I. bis zum Restaurierung des Jagdschlosses in den 1980er Jahren. Die Ausstellungstafeln sind beschriftet und die Ausstellung somit selbsterklärend. Zu einem Holzschnitt mit der Parforcejagd des Prinzen Carl von 1877 können sich die Besucher eine Fotokopie mit dem historischen Zeitungstext aus der Infobox mitnehmen.

Zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2020 sollen im rechten Raum des Schafstall zudem die von Gabi Czempiel und Iris Fulda geführten Zeitzeugen-Interviews präsentiert werden, die auch auf der Homepage abrufbar sein werden. Ein Aufsteller zu den Aktivitäten des Fördervereins ist noch in Arbeit. Leider hat der von Jana Lorbeer auf der online-Plattform nebenan.de veröffentlichte Aufruf an frühere Besucher von Schloss und Gaststätte im Kastellanhaus zur Einsendung von Fotos oder zum Teilen von Erinnerungen erstmal keine Resonanz erbracht, aber vielleicht können die Ausstellung und die Präsentation der ersten Interviews weitere Zeitzeugen animieren, sich zu melden. Wir werden daher über die Medien und nebenan.de erneut dazu aufrufen. Auch die Aufsicht am Schafstall sollte die Gäste hierauf ansprechen und auf die hierfür ausgelegten Vordrucke verweisen.

Zur Mitwirkung an den Öffnungssonntagen im September haben sich die in der beigefügten Einsatzplanung genannten Mitglieder gemeldet. Weitere Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Mitwirkung oder auch nur zum Anschauen der neuen Ausstellung und Anhören der Audios mit den Zeitzeugen-Interviews. Für alle Mitglieder sind Namensschilder mit Vereinslogo vorbereitet, die an den Sonntagen am Einlass zum Schloss abgeholt werden können.

Am 27. September 2020 wird zusätzlich zur Schlossöffnung um 15 Uhr im Kastellanhausgarten unter dem Titel „Durch die Lappen gegangen" eine Themenführung von Bernd Küster zur königlichen Jagd stattfinden. In einer den Gemälden im Saal nachgebildeten historischen Kostümierung erfolgt eine Erläuterung mit Präsentation seinerzeit verwendeter Jagdwaffen und weiterer Utensilien wie Jagdlappen zur Absperrung der Wildwechsel. Für dieses neue Format konnte eine Förderung aus dem Programm Soziale Stadt erwirkt werden.

Die Öffnungstermine im September und die Jagdführung sind auch im Veranstaltungskalender der Schlösserstiftung vermerkt (https://www.spsg.de/schloesser-gaerten/objekt/jagdschloss-stern/).

5. Zum Thema Kastellanhaus und Sanierung des Jagdschlossensembles gibt es keinen neuen Sachstand. Die für die Auszahlung der zugesagten Bundes–förderung notwendige Kofinanzierung durch das Land oder die Stadt Potsdam steht nach wie vor aus (siehe hierzu auch die im Pressespiegel auf der Homepage eingestellten Artikel in den PNN und der MAZ).

6. Johannes Kallabis präsentierte eine von ihm als Grundstock für unsere Vereinssammlung gestiftete Originalausgabe der 1735/1740 erschienenen Darstellung von David Fassmann zum Leben am Hof Friedrich Wilhelms I., in der u.a. auch die Beschreibungen zur Jagdleidenschaft des Königs und zu sonstigen bei unseren Führungen erwähnenswerten Details enthalten sind. Die entsprechenden Kapitel eines Digitalisats sind auf unserer Homepage eingestellt (im Beitrag Friedrich Wilhelm I. und die Jagd) und können dort auch im originalen Text nachgelesen werden.

7. Coronabedingt wird es bis auf Weiteres keine Versammlungen mehr im Bürgerverein geben. Unsere Weihnachtsfeier am Freitag, den 4. Dezember 2020 soll statt dessen ab 17 Uhr am Jagdschloss stattfinden. Die AG Backofen stellt die Feuerschale auf und heizt den Backofen an. Alles weitere dann mit der Einladung.

8. Zum Jahresprogramm 2021 wurde besprochen, dass wir coronabedingt „auf Sicht fahren" und im neuen Jahresflyer nur die Öffnungstermine nennen und dann ggf. mögliche Veranstaltungen auf der Homepage, am Aushang und in der Presse bekanntgeben. Dies ist besser als ein ausformuliertes Jahresprogramm mit dann ggf. coronabedingt wieder nötigen Absagen.

9. Die im Flyerkasten seit Jahresbeginn ausgelegten Wanderflyer werden von den Anwohnern und Besucherinnen und Besuchern am Schloss gerne mitgenommen und haben uns so über die Schließungszeiten „gerettet". Da der Vorrat zur Neige geht, soll nun eine neue Auflage in den Druck gegeben werden.

Ausklang des Abends mit angeregten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein bei Getränken und mitgebrachten Snacks. Vielleicht der Beginn einer neuen Tradition von Vereinssitzungen vor Ort im königlichen Fliedergarten.